

Vorwort

Das Verwaltungsstrafrecht durchdringt beinahe alle Lebensbereiche. Jede Person kann im Laufe ihres Lebens damit konfrontiert sein, sei es im beruflichen Kontext, bei der Ausübung einer Freizeitbeschäftigung oder dazwischen, etwa bei der Teilnahme am Straßenverkehr. So wird der Großteil der Kfz-Lenker im Lauf der Zeit mit der einen oder anderen Anonymverfügung aufgrund von (geringfügigen) Geschwindigkeitsübertretungen oder Parkvergehen konfrontiert sein. Arbeitgeber und Arbeitnehmer sind in aller Regel Adressaten vielfältigster Verwaltungsvorschriften, bei deren Übertretung drakonische Strafen drohen können.

Im Verwaltungsstrafverfahren verhängte Geldstrafen erreichen nicht selten hohe sechs- oder gar siebenstellige Beträge. Hinsichtlich der monetären Straffolgen steht das Verwaltungsstrafrecht dem Kriminalstrafrecht also in nichts nach.

Das vorliegende Buch soll einen raschen und praxisbezogenen Überblick über die Materie verschaffen und die Kernthemen auf das Wichtigste zusammengefasst vermitteln. Dabei soll das Verfahren in seiner gesamten Bandbreite dargestellt werden, weshalb auch die Rechtsmittelverfahren vor den Verwaltungsgerichten und den Gerichtshöfen des öffentlichen Rechts behandelt werden. Durch Vergleiche mit dem Kriminalstrafrecht und Darstellung prägnanter Unterschiede soll das Bild abgerundet werden. Den Abschluss des Werkes bilden Muster zu den gängigsten Eingaben im Verwaltungsstrafverfahren. Meinem beruflichen Hintergrund als Rechtsanwalt mit langjährigem Schwerpunkt unter anderem in der Beratung und Vertretung in (Verwaltungs-)Strafverfahren war es geschuldet, den Fokus in der Darstellung auf die Vertretung des Beschuldigten und die dabei typischerweise auftkommenden Fragen und Problemfelder zu legen.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Buch auf die gleichzeitige Verwendung mehrerer Geschlechtsformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für alle Geschlechter. Dies dient ausschließlich der sprachlichen Vereinfachung und impliziert keinerlei Wertung meinerseits.

Die zitierten Judikate beinhalten in den allermeisten Fällen Verweise auf Vorjudikatur. Aus Gründen der Einfachheit wurde bei den Judikaturzitaten auf den Hinweis „mwN“ verzichtet.

Ich danke dem Linde Verlag, allen voran *Dr. Patrick Stummer*, für das Vertrauen und die Chance, dieses Buch verfassen zu dürfen. Außerdem danke ich *Mag. Melanie Feiler* für das Korrekturlesen und ihre inhaltlichen Anmerkungen.

Dieses Buch ist meiner Ehefrau, *Simone Nigischer*, BA MA, gewidmet, die mir seit vielen Jahren in allen Höhen und Tiefen meines Lebens unentwegt zur Seite steht. Mit ihrer Besonnenheit, ihrer Unterstützung und ihrem Verständnis nimmt sie maßgeblichen Anteil am Gelingen meiner Projekte.

Wien, im März 2025

Martin Nigischer